

1 **Betrifft: Projekte der Verkehrsinfrastruktur im Rhein-Sieg Kreis als Mittel der**  
2 **Wirtschaftsförderung voranbringen**

3 Der Rhein-Sieg Kreis steht wirtschaftlich und demografisch gut da. Die Arbeitslosig-  
4 keit liegt deutlich unter dem Bundesniveau, die Bevölkerung wächst gegen den  
5 Trend in vielen Regionen stetig weiter. Dieses Wachstum erhöht den Druck auf die  
6 Verkehrsinfrastruktur des Kreises, der Stadt Bonn und seines Umlandes. Längst las-  
7 sen sich die Probleme nicht mehr im lokalen, sondern nur im überregionalen und na-  
8 tionalen Rahmen lösen. Dabei zeigt sich jedoch schon auf Kreisebene, wie schwie-  
9 rig es ist, die verschiedenen kommunalen Interessen zu bündeln. Das geschlossene,  
10 gemeinsame Handeln über die Ortsgrenzen hinweg ist aber Voraussetzung für große  
11 Lösungen.

12 Da ist das jüngst vorgestellte Gewerbeflächenkonzept des Kreises und der Stadt  
13 Bonn ein gutes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit. Ein entsprechendes  
14 Konzept sollte nun auch für die Verkehrsinfrastruktur entwickelt werden.

15 Dringende Lösungen im Kreisgebiet und im Umland sind für nachfolgende Aufgaben  
16 zu finden:

17 Ausbau des Schienenverkehrs:

- 18 1. In der Folge der Ertüchtigung des Verkehrskotens Köln ist der zweigleisige  
19 Ausbau der Siegtalstrecke zu fördern. Dieser soll und kann aber nicht vorder-  
20 gründig dem Ausbau des Güterverkehrs dienen. Die Siegstrecke stellt eine  
21 wichtige Anbindung des östlichen Kreisgebietes an die Zentren des Kreises  
22 und Bonn dar. Sie funktionstüchtig zu entwickeln, modernste Steuerungstech-  
23 nik zu verwenden und den Lärmschutz zu optimieren, unterstützt die weitere  
24 Entwicklung des östlichen Kreisgebietes bei gleichzeitiger Verbesserung des  
25 Umweltschutzes.
- 26 2. Beförderung des Baus des deutschen Teils einer Güterschnellverbindung von  
27 Antwerpen nach Genua. Das würde die Straßen in der Region und vor allem  
28 das Rheintal vom Gütertransport entlasten und so die Umwelt schonen.
- 29 3. Anbindung des geplanten Hafens bei Evonik in Niederkassel an das Schie-  
30 nennetz, auch unter Prüfung bestehender Gleisanlagen unter Favorisierung  
31 einer neuen Streckenführung und der Auslegung der geplanten Niederkasse-  
32 ler Brücke.

33 Ausbau des Straßen- und Radverkehrs:

- 34 1. Die Ertüchtigung des bestehenden Kreis-, Landes und Bundesstraßennetzes  
35 steht an erster Stelle. Mögliche Entlastungen durch einen Ausbau des Schie-  
36 nenverkehrs können weitere Flächeninanspruchnahmen durch Erweiterungen  
37 der Straßentrassen überflüssig machen.
- 38 2. Förderung des Radverkehrs als Mittel zur Lösung von Nahverkehrsproblemen.  
39 Das Angebot an Radwegen und Radschnellverbindungen muss schlüssig und  
40 überzeugend sein.

- 41 3. Die Südtangente mit einer Querung des Siebengebirges muss zügig weiter  
42 geplant, aktualisiert und absehbar realisiert werden. Nur damit lassen sich das  
43 Nadelöhr Bonn und die Belastungen in den Siebengebirgsorten umgehen. Im  
44 Interesse der gesamten Region sind dabei auch die betroffenen Anlieger und  
45 des Landschaftsschutzes soll die neue Trasse bevorzugt in Tunnelbauweise  
46 erstellt und umfassend mit Lärmschutz ausgestattet werden.
- 47 4. Ortumgehungen wie die geforderten in Much und Uckerath sind vorrangig zu  
48 fördern. Ortumgehungen entlasten die Orte, führen zu flüssigem Verkehr und  
49 entlasten damit die Umwelt.

#### 50 Flughafen Köln/Bonn

- 51 • Hierzu wird auf den gemeinsamen Antrag der Ortverbände Hennef, Lohmar  
52 und Siegburg hingewiesen.

53 Insgesamt gilt: Gemeinsam technische und organisatorische Lösungen zu finden ist  
54 der richtige Weg, um Ökologie und Ökonomie zusammen zu bringen.

#### 55 **Der Kreisparteitag möge daher beschließen:**

56 Wir wollen als Partei der liberalen Vernunft bei der Lösung der Infrastrukturprobleme  
57 geschlossen auftreten. Partikulare Interessen über das Ziel der Sache zu stellen,  
58 macht klein, zerstritten und dient den Gegnern unseres vernünftigen Vorhabens.

59 Die oben genannten Schwerpunkte bei der Infrastrukturentwicklung sind aufzuneh-  
60 men und politisch zu bewerten. Dazu richtet der Vorstand in Abstimmung mit der  
61 Fraktion Formate ein, die eine Beschlusslage zu den einzelnen Themen vorbereiten.  
62 Die beschlusslagen werden auf Parteitag herbeigeführt.

63 Weitere Themen lassen sich leicht in das laufende Verfahren einbinden und werden  
64 analog der hier vorgesehenen Vorgehensweise bearbeitet.

65 Mit freundlichen Grüßen